



Gemeinde Mainhardt

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats vom 29. Januar 2025

Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Vorsitzender

Komor, Damian

Mitglieder

Eisenträger, Birgit
Feger, Jürgen
Feuchter, Wolfgang
Föll, Daniel
Kemppel, Stephan
Müller, Simon
Noller, Janik
Röger, Karina
Schanzenbach, Bernd (ab 17.20 Uhr, TOP 3)
Schoch, Claudia
Schoch, Tilman
Simm, Pascal
Stamer, Tobias
Truckenmüller, Wolfgang
Wagner, Thomas
Walz, Birgit, Dr.

Schriftführung

Häfner, Daniela

Verwaltung

Heiden, Volker
Kübler, Daniela
Wagenländer, Friedmar

Ortsvorsteher

Fischer, Guido
Hofmann, Bettina
Vogelmann, Larissa

Öffentliche Sitzung vom 29. Januar 2025

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Braun, Volker (beruflich verhindert)

Schoch, Joshua (privat verhindert)

Zur Beurkundung:

Damian Komor
Bürgermeister

Daniela Häfner
Schriftführerin

Gemeinderat:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

		Vorlage Nr.
TOP 1	Bekanntgaben	
TOP 2	Anfragen und Anregungen des Gemeinderats	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Zustimmung zur Wahl Abteilungskommandant Abteilung Mainhardt	003/2025
TOP 5	Beratung und Verabschiedung Haushaltsplan und Haushalts- satzung 2025	004/2025
TOP 6	Beratung und Verabschiedung Wirtschaftsplan Wasserversor- gung 2025	005/2025
TOP 7	Bausachen	

§ 1 Bekanntgaben

Beratungsverlauf:

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt BM **Komor** bekannt, dass im Rathaus die Internetverbindung ausgefallen sei und deshalb derzeit kein Zugriff auf den Server möglich sei. Unter Umständen komme es dadurch auch zu Einschränkungen im Zugriff auf Mandatos und damit auf die Vorlagen für die heutige Sitzung. Das Gremium nimmt diese Information zur Kenntnis, hat aber keine Bedenken gegen die Durchführung der Sitzung.

Sodann eröffnet BM **Komor** die Sitzung und begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer, Frau Peters vom Haller Tagblatt als Vertreterin der Presse, die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Mitglieder des Gemeinderats. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

BM **Komor** erklärt den neuerlichen Aufruf zur Abgabe der Verträge mit GeoData zur Verlegung der Glasfaser-Hausanschlüsse im Bereich der Grauen Flecken. Hierzu seien rund 300 Haushalte nochmals angeschrieben worden mit der Aufforderung, diese letzte Frist zu nutzen. Von einigen dieser Haushalte kam jedoch zwischenzeitlich die Rückmeldung, dass die Verträge bereits abgegeben worden seien, weshalb sich BM **Komor** dafür entschuldigt, dass offensichtlich einige wenige Rückläufer untergegangen sein müssten. Diese Haushalte würden daher gebeten, die Unterlagen nochmals ausgefüllt direkt im Rathaus, Vorzimmer Bürgermeister, abzugeben.

§ 2 Anfragen und Anregungen des Gemeinderats

Beratungsverlauf:

Gemeinderätin **Röger** bittet darum, die Beleuchtung in den Duschen der Helmuth-Heinzel-Halle zu kontrollieren, weil ihr aufgefallen sei, dass eines der Lichter trotz Bewegungsmelder durchgehend brenne.

Herr **Heiden** antwortet auf die Frage von Gemeinderätin **Eisenräger**, dass die Container an der Waldhalle voraussichtlich bis zum Ende der kommenden Woche vollständig abgebaut sein sollten und danach dann der provisorische Parkplatz hergerichtet werden könne.

Gemeinderätin **Eisenräger** regt außerdem an, das Parken in der Zufahrtstraße zum Kindergarten Herrenwiesen im Bereich der Bäckerei Kern zu regeln, weil hier oftmals der Gehweg zugeparkt werde. BM **Komor** erinnert hierzu an eine vorhergehende Beratung zu diesem Thema. Damals sei beschlossen worden, die Situation so zu belassen, da keine Lösung gefunden werden konnte, die mit der Straßenverkehrsordnung konform sei und das Parken trotzdem ermögliche. Er sagt jedoch zu, in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde nochmals nach Lösungen zu suchen.

Ein weiterer Punkt, den Gemeinderätin **Eisenräger** anspricht, ist der Verbindungsweg zwischen dem Grundschulgelände und der Mensa, der in den Wintermonaten regelmäßig gesperrt werde, so dass die Schulkinder in dieser Zeit auf ihrem Weg über die angrenzende Wiese ausweichen müssten. Ortsvorsteher **Fischer**, der zugleich Hausmeister an der Schule ist, ergänzt hierzu, dass dieser Weg bei entsprechenden Witterungsverhältnissen extrem rutschig sei und nur mit erheblichem Aufwand an Streusalz begehbar gemacht werden könne. Deshalb sei dazu übergegangen worden, den Weg komplett zu sperren. Diese Sperrung sei dann aber unbedingt auch frühzeitig für die von der Steinbühlhalle herkommenden Fußgänger anzuzeigen, fordert Gemeinderat **Noller** der sich wie viele andere Mitglieder des Gremiums eine andere Regelung für diesen Fußweg wünscht und anregt, auch hier eine Beschilderung mit dem Hinweis anzubringen, dass kein Winterdienst erfolge. Hiergegen erhebt Frau **Häfner** Bedenken, da es sich anders wie bei den in der letzten Sitzung behandelten Wegen schon eher um einen Haupterschließungsweg handle. BM **Komor** sagt daher zu, sich für diesen Weg nochmals Gedanken zu machen.

Gemeinderat **Kemppel** bemängelt, dass in den letzten Wochen und Monaten von der Telekom immer wieder die Verbindungsstraße zwischen Baad und Ammertweiler aufgerissen worden sei, um die dort verlaufende Leitung notdürftig zu reparieren. BM **Komor** bedauert, auf das Tun der Telekom keinen Einfluss zu haben.

§ 3 Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Ein Einwohner erkundigt sich, ob nach dem Abbau der Container an der Waldhalle damit zu rechnen sei, dass auf der freiwerdenden Fläche Parkplätze angelegt würden, was BM **Komor** bejaht.

Zur Beantwortung der weiteren Frage des Einwohners nach der Planung für das ehemalige Gasthaus „Stern“ verweist BM **Komor** abermals auf die bereits in Auftrag gegebenen vorbereitenden Untersuchungen zum Einstieg in die Ortskernsanierung II, die auch diesen Bereich umfasse.

Öffentliche Sitzung vom 29. Januar 2025

§ 4 Zustimmung zur Wahl Abteilungskommandant Abteilung Mainhardt Vorlage: 003/2025

Beschluss:

Der Wahl von Florian Kollmar zum Abteilungskommandanten der Abteilung Mainhardt und der Wahl von Oliver Fischer zum stellvertretenden Abteilungskommandanten wird zugestimmt.

Bis zum Ablegen des Zugführerlehrgangs wird Florian Kollmar das Amt interimswise übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Mit Blick auf die Sitzungsvorlage Nr. 03/2025 informiert BM **Komor** über den in der Freiwilligen Feuerwehr anstehenden Wechsel, wonach der bisherige Abteilungskommandant Thomas Simm sowie sein Stellvertreter Heiner Schoch abgelöst werden sollen von Florian Kollmar und Oliver Fischer, die bei der letzten Hauptversammlung von den Kammeraden gewählt worden seien. Dieser Wahl sei nun aber formal noch vom Gemeinderat zuzustimmen.

Bevor BM Komor zur Abstimmung aufruft übergibt er das Wort an Herrn **Kollmar**, der sich kurz persönlich vorstellt.

Öffentliche Sitzung vom 29. Januar 2025

§ 5 Beratung und Verabschiedung Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2025 Vorlage: 004/2025

Beschluss:

Der Haushaltsplan 2025 wird festgesetzt

Im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	18.346.8
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-18.670.0
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-323.2
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.6 und 1.7) von	
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.5 und 1.8) von	-323.2

Im Finanzhaushalt mit folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	17.397.300 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-16.498.600 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	898.700 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.026.000 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-2.247.000 €
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-1.221.000 €
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-322.300 €
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.250.000 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-920.000 €
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	330.000 €
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	7.700 €

§ 2 Kreditermächtigung

Öffentliche Sitzung vom 29. Januar 2025

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 1.250.000

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf (

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 2.000.000

§ 5 Weitere Bestimmungen

Die Steuersätze (Hebesätze) sind in einer eigenen Hebesatzsatzung festgesetzt. Sie betragen nachrichtlich für 2021

1. für die Grundsteuer

a) für die Land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf 500 v

b) für die bebauten Grundstücke (Grundsteuer B) auf 330 v
der Steuermessbeträge.

2. für die Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag auf 380 v
der Steuermessbeträge.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

BM **Komor** erinnert an die Einbringung des Haushalts 2025 in der Sitzung im Dezember. Die Ausgangslage habe sich seither nur hinsichtlich der Kreisumlage verändert. Diese sei nun doch nicht in dem Umfang erhöht worden, wie dies noch in der Planung des Haushalts berücksichtigt worden sei.

Anschließend übergibt er das Wort an Frau **Kübler**, die anhand der Präsentation ganz kurz nochmals auf die Eckpunkte des Haushalts eingeht und sich dann den Fragen aus der Mitte des Gremiums stellt.

Öffentliche Sitzung vom 29. Januar 2025

Gemeinderat **Feucht** bittet zunächst darum, dass dem Gremium in nächster Zeit einmal wieder eine Übersicht bereitgestellt wird, aus der die vermieteten Liegenschaften der Gemeinde und die Mietkonditionen dazu hervorgehen. Unter Umständen könnte auch das ein Ansatzpunkt sein, um höhere Einnahmen für die Gemeinde zu akquirieren.

Gemeinderat **Noller** möchte wissen, was die Position „Auflösung Sondervermögen“ auf Seite 13 des Vorberichts mit 213.000 € bedeute. Frau **Kübler** erklärt, dass es sich dabei um die Gegenposition zu den an die Gemeinde übergebenen Wege aus der Flurneuordnung handle, die in der Bilanz aktiviert worden seien und der nun dieser Sonderposten in der Höhe gegenüberstehe, in der die Fremdfinanzierung erfolgt sei.

Angesichts des erheblichen Anteils der Personalkosten an den Gesamtausgaben bittet Gemeinderat **Simm** um eine Aufschlüsselung dieser Aufwendungen auf die Personalstellen in den einzelnen Bereichen und auf deren Entwicklung in den letzten Jahren einschließlich dem Blick darauf, was künftig zu erwarten sei.

Mit Blick auf den ab 2026 geltenden Rechtsanspruch auf die Ganztagesbetreuung macht sich auch Gemeinderat **Schanzenbach** Gedanken über die zusätzlichen Personalkosten, die damit verbunden seien. Und auch Gemeinderat **Feuchter** ist der Meinung, dass die Personalkosten als der größte Posten überhaupt, unbedingt näher betrachtet werden müssten. Daran anknüpfend schlägt Gemeinderat **Müller** vor, schon möglichst zeitnah einen zusätzlichen Klausur-Nachmittag einzuplanen, um sich erneut gemeinsam mit dem Thema Haushaltskonsolidierung und Aufgabenkritik auseinandersetzen zu können.

Diesen Vorschlag greift BM **Komor** auf und bittet zur Vorbereitung dieser Klausur um die Fragen und Themen aus dem Gremium, die der Verwaltung bereits im Vorfeld genannt werden sollen. Frau **Kübler** bietet hierzu die Unterstützung der Kämmerei an.

Nach einem Hinweis auf einen eher redaktionellen Fehler bei der Darstellung der Spalten auf Seite 29 des Gesamthaushalts formuliert Gemeinderat **Feuchter** seine Fragen zum Teilhaushalt 2 des Ergebnishaushalts und wird dabei ergänzt durch die Gemeinderäte **Noller**, **Simm** und **Wagner**. Dabei geht es vor allem um die Differenzierung der einzelnen Abteilungen der Feuerwehr gegenüber der Position Gesamtfeuerwehr und Brandschutz. Frau **Kübler** erläutert, dass bei den einzelnen Abteilungen die Abschreibung für Abnutzung der Anlagegüter verbucht werde, die diesen direkt zuordenbar sei. Unter Gesamtfeuerwehr finde sich dann noch zum Beispiel die Software, die von allen Abteilungen genutzt werde. Insofern könnten auch die Positionen Gesamtfeuerwehr und Brandschutz zusammengefasst werden, was aber intern in der Buchhaltung gewisse Nachteile mit sich bringe. Hinter der Position Katastrophenschutz stecke unter anderem der Kostenansatz für das derzeit zusammen mit der ENBW in Ausarbeitung befindliche Krisenhandbuch und die Kosten für das Starkregenrisikomanagement, erklärt sie weiter und definiert dann die dort hinterlegten kalkulatorischen Kosten, die sich durch die Verteilung der Personalkosten auf die einzelnen Produkte errechneten.

Die Fragen von Gemeinderat **Föll** zum Ansatz bei der Kostenstelle Statistik und Wahlen beantwortet Frau **Häfner** mit dem Hinweis auf die Kosten für die anstehende Bundestagswahl, die zum großen Teil ersetzt würden im Gegensatz zu den Kosten für die Kommunalwahlen im Vorjahr, die deutlich höher gewesen seien, weil die Kommune hierbei komplett für die Materialbeschaffung wie Stimmzettel etc. zuständig gewesen und hier auch keine Kostenerstattung erfolge.

Der von Gemeinderätin **Röger** hinterfragte Ansatz auf Seite 73 bei den Dienstleistungen für Sicherheit und Ordnung ergebe sich wiederum aus dem kalkulatorischen Anteil an den Personalkosten und sei in diesem Jahr nicht deshalb deutlich geringer, weil Personal entlassen worden sei, sondern weil ein Großteil in den Gesamtpersonalkosten enthalten und nicht auf-

Öffentliche Sitzung vom 29. Januar 2025

geteilt worden sei.

Die Frage von Gemeinderat **Feuchter** nach dem Ansatz für Umweltschutzmaßnahmen beantwortet Frau **Kübler** mit dem Hinweis auf die Kosten für den Energiemanager, die kommunale Wärmeplanung und die Messungen der Luftreinheit.

Hierzu ergänzt BM **Komor**, dass diese Messungen alle 10 Jahre erfolgen müssten, um der Gemeinde das Prädikat „Luftkurort“ zu sichern. Gemeinderat **Noller** regt an, diese Ausgaben in Höhe von rund 20.000 € künftig einzusparen, da der Vorteil für die Gemeinde darin nicht zu erkennen sei, zumal die Erhebung einer Kurtaxe den Verwaltungsaufwand nicht rechtfertige. Um dann aber nicht stattdessen in 10 Jahren hohe Kosten für die Umstellung des Logos in Kauf nehmen zu müssen, schlägt er vor, dies bereits jetzt Zug um Zug umzustellen.

Nachdem keine Fragen mehr offen sind, bittet BM **Komor** um die Zustimmung zum Beschlussantrag und damit zur Verabschiedung des Haushalts 2025.

Öffentliche Sitzung vom 29. Januar 2025

§ 6 **Beratung und Verabschiedung Wirtschaftsplan Wasserversorgung 2025** Vorlage: 005/2025

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2025 wird wie folgt festgesetzt:

1.	Erfolgsplan	
1.1	Summe Erträge	1.113.00
1.2	Summe Aufwendungen	-1.238.30
1.3	Jahresergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-125.30
2.	Liquiditätsplan	
2.1.1	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	960.00
2.1.2	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-809.00
2.1.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus 2.1.1 und 2.1.2)	151.00
2.2.1	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
2.2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.185.00
2.2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.2.1 und 2.2.2)	-1.185.00
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1.3 und 2.2.3)	-1.034.00
2.4.1	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	900.00
2.4.2	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-260.00
2.4.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.4.1 und 2.4.2)	640.00
2.5	Veranschlagte Änderung des Finanzmittelbestandes zum Endes des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4.3)	-394.00
3.	Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen	900.00
4.	Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	
5.	Höchstbetrag der Kassenkredite	750.00
6.	Wasserzins (nachrichtlich)	2,83 €/cbm nett

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Anhand der Präsentation geht Frau **Kübler** nochmals kurz auf die Investitionsmaßnahmen im Bereich der Wasserversorgung und die damit verbundene Kreditaufnahme ein, wie sie bereits im Vorfeld der Einbringung mit dem Gemeinderat abgestimmt worden seien.

Mit Blick darauf, dass die Aufwendungen im Bereich der Wasserversorgung durch die Gebühren finanziert würden, bittet Gemeinderat **Feuchter** darum genau zu prüfen, welche Kosten, wie etwa die anteiligen Personalkosten, auf den Bereich der Wasserversorgung entfallen.

Öffentliche Sitzung vom 29. Januar 2025

und welcher Anteil auf den Kernhaushalt.

Frau **Kübler** sagt zu, dies nochmals speziell unter diesem Aspekt auf den Prüfstand zu stellen.

Weitere Fragen oder Anregungen aus der Mitte des Gremiums ergeben sich nicht, weshalb BM **Komor** nun auch um die Zustimmung zum Wirtschaftsplan der Wasserversorgung bittet.

Öffentliche Sitzung vom 29. Januar 2025

§ 7 Bausachen

Beratungsverlauf:

Aktuell liegen keine Bausachen zur Beratung an, weshalb BM **Komor** diesen Tagesordnungspunkt wieder schließt.